

körperlich faßbar würde. Sie huscht wie ein flüchtiger, zu den verführerischsten Phantasien anregender Wohlgeruch vorbei. Ihren schmerzlichen, süßen, wehmütigen Charakter zeichnet die Form der Erzählung auch äußerlich nach. Es ist eine Epik, auf die sich ein Schimmer Lyrik niederläßt, Härte mit weichem Glitzern — so wie über dieses dürre graue Land der Name des sehnsüchtig fernen, abenteuerlich heißen Funchal klingt.

Hans Ryser: Der Blumenhiob

Roman. Geh. M. 3.50, geb. M. 4.50

Der Held dieses Erstlingbuches eines eigenen und starken Talentes ist ein einfacher Mann; er lebt schlecht und recht; hat ein Häuschen mit Garten und Stall, ein braves Weib, einen hochentwickelten Knaben. Ihm brennt sein Haus ab; er verliert sein Kind; sein Weib stirbt ihm bei der Geburt des zweiten. Es ist ein Mädchen, Marie, das sich idiotisch entwickelt. Er versucht ihr Gefühle zur Welt zu eröffnen und eröffnet sich selber ein Weltgefühl. Seine letzten Jahre lebt er einsam als Krüppel im Armenhaus und stirbt auf der Landstraße in einer alle Schmerzen seines Lebens überwindenden Seligkeit beim Anblick eines Grassalmes. Dieses die Fabel; ihr Sinn ist kein geringerer, als das Hiobproblem durch eine immanente Gerechtigkeit zu lösen: das menschliche Leiden kann zu einer Vertiefung des Weltgefühles und zu einer schlichten Lebenshöhe führen; ein Hiobschicksal kann wie eine dunkle Segnung empfunden werden; ein Hiobgeschlagener kann durch Unglück, durch Schmerzen Leibes und der Seele, durch Leidensblicke, Leidüberwindungen, Einsamkeiten seine Erhöhung finden in einem sinnlichen Begreifen seiner Stellung zur Erde und zu den elementaren Gewalten des Lebens. Der Höhepunkt des seelischen Prozesses ist die Umwandlung seines Leidensgefühles aus der Schmerzensruhe in eine Heiterkeit beim Anblick des geringsten Dinges; die überwindenden Kräfte seines inneren Daseins wachsen nur immer stärker aus unter den ohnmächtigen Schlägen des Schicksals; das Kreatürliche in ihm schließt sich immer mehr dem Kreatürlichen der Welt auf: Kindern, Tieren, Blumen; seine Tragödien, die ihm aus Kindermärchen erwachsen, lösen sich wieder auf in Kindermärchen; und er stirbt, der Verachtteste und Einsamste, von der Lieblichkeit der Welt beseligt, mit dem Wunsche: Auf, noch einmal in das Leben, in den Kampf!

Gesuchte Bücher ferner:

- Nicolaische Buchh. (Borstell & Reimarus) in Berlin N.W., Dorotheenstr. 75:
 Barth, Joh. Seb. Bach. 1902.
 Bashkirtseff, Tagebuch. 2 Bde. 1901.
 Bismarck, Anhang zu den „Gedanken u. Erinnerungen“. 2 Bde.
 Borchardt, das lustige alte Hamburg. Bd. 1. 1891.
 Burnett, die kleine Miss. 1894.
 *3 Daheim 1906 u. 07.
 Diaz del Castillo, Entdeckung u. Eroberung von Mexiko. 2 Bde. 1848.
 Dincklage-Campe, wie wir unser eisern Kreuz erwarben. Origbd. — deutsche Reiter in Südwest.
 Döneken-Bok, hrsg. v. Warmund. 1829.
 François, Frau Erdmutens Zwillingsöhne.
 Franke-Schievelbein, die Hungersteine. Carl Friccius. Alles.
 Gerok, Jugenderinnerungen. 6. A. 1908.
 Heyse, ges. Werke. Bd. 4. 8. 12. 17. 19. 23. 24.
 Kipling, Tiergeschichten.
 (Klößen,) die Mark Brandenburg unter Kaiser Karl IV. etc., oder: d. Quitzows u. ihre Zeit. 2. Aufl. 4 Tle. 1846 kplt. u. Bd. 2 apart.
 Kretzer, die Verkommenen.
 Liebig, chem. Briefe. 1878.
 *3 Megendorfers humor. Blätter. Bd. 70.
 Moore, Th., Lalla Rookh.
 Müller, F. M., Indien in seiner weltgeschichtl. Bedeutung. 1884.
 Ranke, Weltgeschichte. Teil V. 4. Aufl. 2 Bde. 1889.
 Rogge, Buch v. d. preuss. Königen. 1895.
 Roth, Gesch. v. Hessen. 1856.
 Salm-Salm, 10 Jahre a. m. Leben. 3 Bde. 1875 u. Bd. 2 apart.
 Schlegel, Fr., Briefe an s. Bruder August Wilhelm, hrsg. v. Walzel. 1890.
 Trinius, die Vogesen 1895.
 Vehse, illustr. Gesch. d. Preuss. Hofes. 2 Bde. 1902. Geb.
 Volksbücher, Die deutschen, v. Simrock. 13 Bde. Basel.
 Ziegler, die geistigen u. sozialen Strömungen. 2. Aufl. 1901.
- R. Levi in Stuttgart:
 *Darboux, Théorie des surfaces. I.
 *Fischer, Chemie f. Pharmazeuten.
 *Hauptmann, Gerhart, Werke. 30 Bde.
 *Hohenlohe, aus m. Leben.
 *Lothar, d. dtsh. Drama d. Gegenw.
 *Menge, Repetitorium d. lat. Sprache.
 *Meyers Konv.-Lexikon. Grosse Ausg. 5. u. 6. Aufl.
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Stahl-Komorell, Flächentheorie.
- Eduard Beyer in Berlin S. 42:
 *Hagenbeck, v. Tieren u. Menschen.
 *Zeitschrift d. allg. dtshn. Sprachvereins. Jahrg. 1—5.
 *Seyler, Siegelkunde.
 *Jugend. Jahrg. 1—6.
 *Simplicissimus. 3. Jahrg. Auch einz. Hefte.
 *Hinrichs' Bücher-Kataloge 1898—1908.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.